

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 12. Sitzung des Projektbeirates, 13.11.2017

Tagungsort: Soltau, Hotel Meyn, Poststr. 19
Teilnehmer: Christian Böker, Dr. Peter Dörsam, Friedrich Goldschmidt, Jörg Eggers, Michael Gaede-Kelle, Volker Lück, Hermann Luttmann, Joachim Partzsch, Frank Peters, Dr. Karl-Heinz Rehbein, Tobias Schütte, Uwe Sternbeck, Klaus-Dieter Streit, Kurt Wiedenhoff; sowie Sarah Schulz (GS)

Beginn: 18.36 Uhr

Ende: 20.11 Uhr

1. Begrüßung

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 11 des Projektbeirates

Das Protokoll 11 wird einstimmig genehmigt.

3. Neue Bundesregierung und Landesregierung – Strategie Kontakt/Austausch

Sowohl Landes- als auch Bundesregierung haben sich noch nicht abschließend gebildet. Entsprechend sind die Ansprechpartner in den Ausschüssen noch nicht bekannt.

Einzelne Bundestagsabgeordnete deuten an, dass derzeit noch Ruhe ist und evtl. ein guter Zeitpunkt für einen Gesprächstermin wäre. Es wurde diskutiert, ob evtl. jetzt in Kürze ein Termin mit den Bundestagsabgeordneten aus der Region und den zuständigen Verkehrspolitikern anberaumt werden soll. Ergebnis: Es soll noch abgewartet werden, wie sich die Regierungsbildung entwickelt. Sobald die Regierung feststeht, soll ein Termin in Berlin mit den hiesigen Abgeordneten und verkehrspolitischen sowie haushaltspolitischen Sprechern vereinbart werden. Es soll jetzt mit der Planung begonnen werden. Die Geschäftsstelle klärt, ob über das MW ein Raum in der niedersächsischen Landesvertretung bereitgestellt werden kann. Falls das nicht möglich ist, könnte z.B. über Herrn Otte oder Frau Lühmann eine Räumlichkeit organisiert werden. Die Geschäftsstelle klärt, wann die Sitzungswochen terminiert sind. Der Gesprächstermin könnte Ende Januar stattfinden.

Seitens der Landtagsabgeordneten liegt ein Schreiben von Herrn Bley (Vorsitzender AK Wirtschaft, Arbeit und Verkehr der CDU-Landtagsfraktion) vor, in dem er ankündigt sich auch zukünftig für Alpha-E einzusetzen. Ebenso kündigt er in dieser Sache Post von seiner Fraktion an. Die AG Strategie des Projektbeirates hat vorgeschlagen, die Landtagspolitiker im Rahmen des geplanten Statustreffens Dialogforum Schiene Nord am selben Tag vorab zu einem Gesprächstermin einzuladen. Diese Idee soll weiterverfolgt werden.

Bereits vorher sollen zur nächsten Sitzung des Projektbeirates im Februar 2018 die verkehrspolitischen Sprecher aller Landtagsfraktionen eingeladen werden. Die Einladung soll erfolgen, sobald die Sprecher namentlich feststehen.

Zusätzlich kann und soll jeder vor Ort individuell seine Abgeordneten ansprechen / anschreiben, um erneut auf das Alpha-E und die Bedingungen der Region aufmerksam zu machen.

Das neue Gemeindefinanzierungsgesetz ist derzeit in Arbeit. Dieses sollte so aufgebaut sein, dass damit auch die kommunalen Anteile der Eisenbahnkreuzungen finanziert werden können. Auch deshalb muss frühzeitig Kontakt mit den entsprechenden Abgeordneten aufgenommen werden, um das so in die Wege zu leiten.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 12. Sitzung des Projektbeirates, 13.11.2017

4. Bericht Runder Tisch Rotenburg-Verden

Alle Anrainerkommunen haben am letzten Runden Tisch teilgenommen. Die Atmosphäre war sehr konstruktiv. Das Selbstverständnis des Runden Tisches wurde ergänzt.

Die Begegnung der DB mit den Bedingungen der Region ist weitgehender als zuvor. So setzt sich die DB für den Streckenabschnitt Rotenburg-Verden nicht nur mit dem Schallschutz, sondern auch mit den weiteren Bedingungen der Region auseinander.

Die Kommunen können zufriedener sein, dass sie jetzt auch unmittelbar kontaktiert werden. Die Kommunikation läuft insgesamt besser.

Seitens des MW wurde zum Thema Eisenbahnkreuzungen referiert. Der Ausbaubedarf muss in jedem Einzelfall hinterfragt werden. Konkret zum Beispiel der Übergang Holtum-Geest: Dieser ist schon zweigleisig und könnte evtl. dreigleisig werden. Nach dem Bundesverkehrswegeplan wäre jedoch höchstens eine Zweigleisigkeit ableitbar. Deshalb sollten die Kommunen hinterfragen, was die DB plant und was zwingend erforderlich ist, um dann die Kostenaufteilung zu definieren.

Laut einer aktuellen Verfügung müssen Bauwerke, wenn sie verbreitert werden, an die neuen Sollhöhen angepasst werden. Diese Vorschrift ist für Bundesstraßen verbindlich, für geringer klassifizierte Straßen ist sie eine Sollvorschrift und keine Mussvorschrift, so dass sie in diesen Fällen nicht zwingend umgesetzt werden muss.

Die erste Bürgerbeteiligung soll 2018 erfolgen. Es soll unter anderem der Lärmschutz visualisiert werden, so dass sich jeder individuell ein Bild von seiner persönlichen Betroffenheit machen kann. Bis 2021 sollen die Planungen und sonstigen Verfahrensschritte erledigt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Kommunen Zeit für alternative Planungen z.B. für Schallschutz mittels Gebäuden. Anschließend werden die Unterlagen in ein Planfeststellungsverfahren gegeben. Ziel ist ein Baubeginn im Jahr 2025 (optimistisch geplant).

5. Sachstand Allgemeiner Bericht

Arbeitsgruppen

Die AG Bedingungen pausiert derzeit.

In der letzten Sitzung der AG Strategie hat ein Mitglied des Projektbeirates ausführlich zu den Bedingungen der Region vorgetragen. Der Vortrag soll in komprimierter Form in einer der nächsten Sitzungen des Projektbeirates wiederholt werden. Ebenso soll konkret ein bereits umgesetztes Beispiel aus Lüneburg vorgestellt werden.

Es sind offenen Fragestellungen zu den Bedingungen der Region vorhanden. Diese können bei Bedarf anhand von konkreten Beispielen präzisiert werden. Diese Fragestellung soll zu einem späteren Zeitpunkt abschließend im Projektbeirat diskutiert werden.

Stand Ausschreibung Fachexpertise

Bei der Landesregierung wurde eine zentrale Vergabestelle eingerichtet. Die Ausschreibung zur Fachexpertise liegt dort vor. Es gibt allerdings einen zeitlichen Engpass, da aktuell sehr viele Vergaben abgearbeitet werden müssen. Mit einem optimistischen Zeitplan könnte die Ausschreibung im Dezember erfolgen, so dass entsprechende Angebote im Januar vorliegen könnten.

Informationsveranstaltung DB am 10. Januar 2018

Die DB hat zu einer zentralen Informationsveranstaltung am 10. Januar 2018 in Hannover eingeladen. Formal lädt die DB je Organisation eine Person ein. Innerhalb des Projektbeirates wurde die Einladung an alle Mitglieder weitergegeben. Einige Vertreter des Projektbeirates wurden ohnehin direkt über ihre Kommune oder BI eingeladen. Die Geschäftsstelle klärt, ob alle BIs auch direkt eingeladen wurden und ob der Verteiler mit dem für die Informationsveranstaltung im Januar 2017 in Lüneburg übereinstimmt.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 12. Sitzung des Projektbeirates, 13.11.2017

Lärmschutz

Drei Vertreter des Projektbeirates haben sich in kleiner Runde zum Thema Lärmschutz ausgetauscht. Es wurde die Idee entwickelt, am Beispiel Verden einen Ideenwettbewerb bzw. ein Forschungsprojekt zu städtebaulichen Maßnahmen im Zusammenhang mit Lärmschutz zu initiieren. Dazu wird Kontakt zum BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) und zur Architektenkammer aufgenommen. Alternative Lärmschutzmaßnahmen könnten entwickelt und Fördermöglichkeiten eruiert werden. Der dabei entstehende „Werkzeugkasten“ mit möglichen Maßnahmen könnte als Vorbild für das gesamte Alpha-E und möglicherweise auch für andere große Infrastrukturvorhaben in Deutschland dienen.

Ein städtebauliches Beispiel, das bereits realisiert wurde, ist die Bebauung des Lüneburger Ilmenaugartens.

Gespräch DB

Die Sprecher des Projektbeirates haben sich in kleiner Runde mit den Projektverantwortlichen der DB ausgetauscht. Dieses Treffen soll in regelmäßigen Abständen stattfinden. In dem Gespräch wurde deutlich, dass bei der DB Verständnis für die Bedingungen der Region aufgebaut werden konnte.

Bericht Termin LNVG

Kürzlich hatten die Sprecher des Projektbeirates einen Gesprächstermin mit Vertretern der LNVG. Die Möglichkeiten einer Verbesserung des SPNV im Alpha-E-Gebiet (nach erfolgtem Ausbau) wurden besprochen. Alle Strecken wurden auf mögliche höhere Kapazitäten durchgegangen. Was seitens der LNVG seinerzeit in das Dialogforum Schiene Nord eingebracht wurde, war der damalige Status Quo, der gesichert war. Es werden deutliche Verbesserungsmöglichkeiten auf der Strecke Rotenburg-Verden gesehen. Generell ist der Knoten Hamburg von zentraler Bedeutung, da dort aktuell keine zusätzlichen Kapazitäten bereitgestellt werden können. Auch in den Knoten Hannover und Bremen gibt es enorme Engpässe. Diese Knoten-Problematiken müssen gelöst werden, ansonsten ist eine Verbesserung des SPNV schwer zu realisieren.

An den Runden Tischen muss die Verbesserung des SPNV weiterverfolgt werden und konkret für die einzelnen Strecken thematisiert werden.

Die LNVG soll zu einer der nächsten Sitzungen des Projektbeirates eingeladen werden, so dass die Möglichkeit zum direkten Austausch unter allen Beteiligten gegeben ist. Zusätzlich könnte ein Ansprechpartner bei der DB für den Knoten Hamburg eingeladen werden.

6. Vorbereitung Statustreffen Dialogforum Schiene Nord

Ein Statustreffen Dialogforum Schiene Nord soll 2018 mit Unterstützung des MW stattfinden. Wenn die neue Landesregierung ihre Arbeit aufgenommen hat, wird das Statustreffen in Abstimmung mit dem MW weiter geplant. Es soll nach Möglichkeit in Celle stattfinden. Das Vergaberecht muss beachtet werden. Eine Realisierung wird nicht vor März / April 2018 möglich sein.

7. Mitgliedschaft Bundesvereinigung gegen Schienenlärm e.V.

Bahnanlieger, BIs, Gemeinden und andere Körperschaften sind Mitglieder der Bundesvereinigung gegen Schienenlärm (BVS). Die BVS setzt sich mit Lobbyarbeit, Gutachten, Aktionen und Demonstrationen für die Verminderung oder gar Beseitigung der schädlichen Auswirkungen des Schienenlärms ein. Beispielsweise wurden aktuell Forderungen an die neue Regierung gestellt. Die Ziele sind sehr kompatibel mit den Zielen des Projektbeirates. Der Projektbeirat würde beitragsmäßig vrs. wie eine BI eingruppiert, so dass der Jahresbeitrag bei 110 Euro liegen würde. Es muss geklärt werden, aus welchem Topf der Jahresbeitrag gezahlt werden kann.

Die Vor- und Nachteile einer Mitgliedschaft wurden beraten. Zum Informationsaustausch ist diese in jedem Fall hilfreich.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 12. Sitzung des Projektbeirates, 13.11.2017

Beschluss: Der Projektbeirat beschließt einstimmig eine Mitgliedschaft in der BVS unter der Voraussetzung, dass der Jahresbeitrag beglichen werden kann.

8. Terminierung Beiratssitzungen 2018

Im Jahr 2018 werden vier Beiratssitzungen stattfinden. Die genauen Termine im Februar, Mai, August und November werden bekannt gegeben, nachdem die doodle-Umfrage abgeschlossen ist. Tagungsort ist wie bisher Soltau, die Uhrzeit wird wie bisher auf 18.30 Uhr festgelegt.

9. Verschiedenes

Ein Mitglied des Projektbeirates berichtet, dass die Städte Minden und Petershagen im August angeschrieben wurden bezüglich der Ausbauplanungen Alpha-E, von denen sie auch betroffen sind. Eine Reaktion ist bisher ausgeblieben.

Gleiches gilt für die Kommunen an der Amerikalinie-Ost östlich des Landkreises Uelzen, die seitens des Projektbeirates informiert und angeschrieben wurden. Auch hier gibt es außer eines kurzen Schreibens aus Kalbe (Milde) keine Reaktionen.

Die Betroffenheit scheint dort bisher nicht groß zu sein.

Der nächste Runde Tisch Lüneburg war zunächst für Oktober 2017 angekündigt. Bisher hat die DB noch keinen Planungsauftrag und kann deshalb nicht über einen konkreteren Planungsstand berichten. Daher wird sich der nächste Termin für den Runden Tisch Lüneburger weiter verschieben. Die DB wird zu gegebener Zeit einladen.

Die DB hat Informations-Veranstaltungen zum Ausbau Amerika-Ost durchgeführt. Der zuständige Projektleiter hat die gesetzliche Planung und die Planung unter den Bedingungen der Region als Alternative gut dargestellt.

Die Initiative Bahnlärm Lüneburg Ost hat sich jetzt als gemeinnütziger Verein gegründet.

Die Anfrage von Herrn Hansen (Anwohner gegen Ausbau DE 21) wurde vom Projektbeirat beantwortet.

Zukünftig wird der Projektbeirat in unregelmäßigen Abständen einen Newsletter veröffentlichen, um über den aktuellen Projektverlauf und Neuigkeiten (z.B. aktuelle Protokolle) zu informieren. Bei den Bürgerinitiativen werden Email-Adressen abgefragt. Grundsätzlich ist der Newsletter öffentlich, so dass sich jeder dafür registrieren kann. Die Geschäftsstelle kümmert sich um die Umsetzung zu Anfang 2018.

Das Abschlussdokument des Dialogforums Schiene Nord soll als Broschüre gedruckt werden. Es soll zusätzlich ergänzt werden um Informationen aus dem Bundesverkehrswegeplan (Karte und Streckenbeschreibung) und die Festlegung der Zu- und Ablaufstrecken aus Sicht des Projektbeirates. Die Broschüre soll spätestens zum Statustreffen fertiggestellt werden. Die Geschäftsstelle kümmert sich um die Umsetzung.

Die Geschäftsstelle erinnert an die Einreichung der Reisekosten. Reisekosten für den Zeitraum 1.6.-30.11.2017 müssen bis zum 1. Dezember 2017 bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Bohlsen, 22. November 2017

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher: Dr. Peter Dörsam

Joachim Partzsch

Seite 4 von 4